

Überblick über das Fach Sozialwissenschaften in der Einführungsphase

Das Fach Sozialwissenschaften gliedert sich in die drei Teilwissenschaften Soziologie, Politologie und Ökonomie. Die Fragestellungen und Methoden dieser Wissenschaften werden beispielhaft in der Einführungsphase vorgestellt. Im Folgenden wird unser schulinternes Curriculum in groben Zügen erläutert. Änderungen sind möglich und erwünscht, so wird zum Beispiel der Bereich der Politologie in Wahljahren einen größeren Stellenwert haben, als sonst vorgesehen.

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Wie frei ist der gesellschaftliche Mensch? Individualität und Zwänge im Leben von Jugendlichen*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Gebundenheit an unterschiedliche Normen und Werte
- Sozialisation: Wie sind wir das geworden, was wir sind? (Rolle von Elternhaus, Schule, Peergroups)
- Identitätsmodelle, Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte
- Soziologische Theorien: Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Schöne neue Arbeitswelt? – Der Betrieb als soziales und wirtschaftliches System*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System
- Arbeitgeber-Arbeitnehmer: unterschiedliche Interessenlage
- Löhne und Gehälter: Einkommen für die einen, Kosten für die anderen

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Die Soziale Marktwirtschaft – eine Erfolgsgeschichte?*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ordnungselemente und normative Grundannahmen: Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände; Tarifautonomie
- Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit: Gibt es eine soziale Gerechtigkeit?
- Wettbewerbs- und Ordnungspolitik

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Was heißt eigentlich Demokratie? fakultativ: Wie wollen wir leben, wenn wir unsere Angelegenheiten selbst regeln können oder müssen? – Induktive Erarbeitung gesellschaftlicher Strukturen und Mechanismen am Dorfgründungsszenario*

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundelemente des politischen Systems: Wahlen in der Demokratie
- Parteiendemokratie in der Krise?
- Konkurrenz- und Identitätstheorie: Gemeinwohl oder Gruppeninteressen?